

Kreis Göppingen

Bebauungsplan

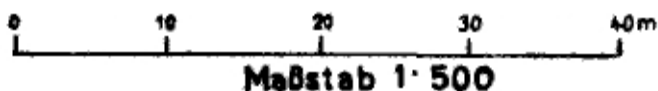
„Westl. der Sudetenstraße“

Lageplan und Textteil

Die im Plangebiet dargestellten Flur - Grenzen und -bezeichnungen stimmen mit der Festlegung im Liegenschaftskataster überein.

Gefertigt:
Göppingen, den- 06.Nov 1967
Staatl. Vermessungsamt

Höhenbezugssystem Altes System




Reg Verm. Rat

Verfahrensvermerke

Als Entwurf mit Begründung gem. § 2 Abs. 6 BBauG

öffentlich ausgelegt vom 14.12.1967 bis 14.01.68

Ort u. Zeit der öffentlichen Auslegung bekannt gemacht
am 6.12.67

Als Setzung gem. § 10 BBauG vom Gemeinderat

Beschlossen am 9.2.1968

Genehmigt gem. § 11 BBauG vom Landratsamt Göppingen mit Erlaß
vom 29. April 1968 Nr. IIId 612 2 (3005)

Öffentlich ausgelegt mit Begründung gem. § 12 BBauG vom 15. Mai
1968 bis 21. Mai 1968

Genehmigung sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung bekannt
gemacht am 15. Mai 1968

In Kraft getreten am: 16. Mai 1968

Eschenbach, den 28. Mai - 1968

Bürgermeister

Zeichenerklärung



Allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauNVO)

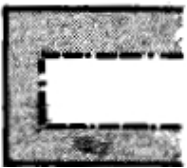


Stellung Firstrichtung der Gebäude (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 b BBauG und

§ 111 Abs. 1 LBO)

§ 9 Abs. 1 BBauG)

Bauland



Straßenbegrenzungslinie (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG) Baugrenze (§

23 Abs. 3 BaUNVO)

überbaubare Grundstücksfläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 b BBauG.)

nicht überbaubare Grundstücksfläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 b BBauG)

Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG)



Straßenbegrenzungslinie



Fahrbahn mit Straßenachse



Straßenbegrenzungslinie



Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans (§ 9 Abs. 5

BauG)

V.B. X 38757

Schnittpunkt zweier Straßenvisiere mit der Höhe 387,57 m über Normal-Null

-7,38 % auf 64,1 m →

7,38 % Gefälle in Richtung der Pfeile auf 64,1 m Länge Übergangsvisier auf

-Ü. Hs. auf 27,9 m-

27,9 m Länge

Textliche Festsetzungen

In Ergänzung der Planzeichnung wird folgendes festgesetzt:

1. Planungsrechtliche Festsetzungen (§ 9 Abs.1 BBauG und BauNVO)

1.1 Bauliche Nutzung:

1.1.1 Art der baulichen Nutzung (§§ 1-15 BauNVO): Für das gesamte Plangebiet wird allgemeines Wohngebiet (WA) festgesetzt.

1.1.2 Maß der baulichen Nutzung (§§ 16-21 BauNVO):

1.1.2.1 Zahl der Vollgeschosse (§ 18 BauNVO u. § 2 Abs.4 LBO):

Im gesamten Plangebiet wird II-geschössige Bauweise als Höchstgrenze festgesetzt.

1.1.2.2 Grundflächenzahl (§ 19 BauNVO): Für das gesamte Plangebiet wird die Grundflächenzahl 0,3 festgesetzt.

1.2 Bauweise (§22 BauNVO): offen

1.3 Stellung der Gebäude (§ 9 Abs.1 Nr.1 Buchst.b BBauG): Firstrichtung wie im Plan eingezeichnet.

1.4 Garagen (§9 Abs.1 Nr.1 BBauG) (§ 12 BauNVO): Garagen sind auf den überbaubaren und nicht überbaubaren Grundstücksflächen - auch als Grenzbauten - zulässig. Der Mindestabstand von der Straßenbegrenzungslinie muß jedoch 4,50 m betragen.

1.5 Nebenanlagen im Sinne des § 14 BauNVO sind nicht zulässig.

z. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen (§ 111 LBO):

2.1 Dachform (§ 111 Abs.1 Nr.1 LBO): Satteldach

2.2 Dachneigung (§ 111 Abs.1 Nr.1 LBO): 20° - 35°

2.3 Stellplätze (§ 69 LBO): Stellplätze sind entsprechend den Richtlinien des Garagenerlasses vom 25. August 1966 im Lageplan des Bauantrags nachzuweisen.

2.4 Einfriedigungen (§ 11+ Abs.1 Nr.4 LBO): Die Höhe der Einfriedigungen darf 1,00 m nicht übersteigen. Die Erstellung der Einfriedigung bedarf einer Bauanzeige nach § 111 Abs.2 Nr.2 LBO.

3. Aufzuhebende Festsetzungen: Alle früher im Plangebiet getroffenen Festsetzungen werden aufgehoben, insbesondere der Baulinienplan vom 29.11.1949 gen. am 24.3.1950.